

KÄRNTEN

DIENSTAG, 14. DEZEMBER 2010, SEITE 14

KÄRNTNERIN DES TAGES

Goldrichtig angerichtet

Kathrin Nußbaumer wurde bei der Berufs-EM in Lissabon als beste Kellnerin ausgezeichnet.

Super, super, super!“ Eingehüllt in die rot-weiß-rote Fahne nimmt Kathrin Nußbaumer den Weg auf die Bühne und erklimmt freudestrahlend das Siegetreppchen. „Das ist ein Gefühl, das hat man nicht oft. Das ist einfach super“, so die 22-Jährige.

Der Wettkampf sei extrem hart gewesen. „Es kommt immer etwas Neues auf dich zu, die Anspannung ist schon groß.“

Der Wettkampf – das war die Berufs-Europameisterschaft „EuroSkills“, die diesmal in Lissabon stattgefunden hat. Sie soll die Qualität und Attraktivität der beruflichen Bildung in Europa erhöhen.

Doppelter Glanz

Nußbaumer hat eine Goldene nach Hause gebracht – eine von 13, die Österreich in den gut 50 Disziplinen diesmal ergattert hat. Das gab es noch nie.

Nußbaumer, gebürtig aus Gundersheim im Gailtal, gewann in der Kategorie „Beste Kellnerin bzw. Restaurantfachfrau“. Und zwar sowohl in der Einzelwertung als auch – gemeinsam mit der Vorarlberger Köchin Sarah Oester – im Teambewerb. Und gerade der kulinarische Bewerb lockt traditionell viele Schaulustige an.

Nußbaumer, die die Hauswirtschaftsschule Ehrental und die Berufsschule Oberwollanig besucht hat, arbeitet derzeit im Seehotel Werzer Wallerwirt in Pörschach. Dort hat sie, wie sie



Servier-Europameisterin Nußbaumer: „Super, super, super“

KK

sagt, in ihrer intensiven Trainingszeit volle Unterstützung erhalten. Vorige Stationen ihrer Karriere waren das Almwelness-Hotel Tuffbad und der Gasthof Grünwald.

Privat trifft man sie mit dem Snowboard auf dem Nassfeld bzw. in der Karnischen Region. Im Sommer geht sie gern schwimmen, sie wandert, fährt Rad und schwingt sich in ihre Inlineskates.

Mit dem Ausspannen wird es nach den anstrengenden Bewerben in Lissabon allerdings nichts. Heute wird Kathrin Nußbaumer auf dem Dorfplatz in Gundersheim mit einem Empfang der Dorfgemeinschaft Gundersheim/Grimlnitzen geehrt.

Und am Freitag wird die Doppel-Europameisterin Kärnten – vorerst – verlassen. Es zieht sie in Richtung Arlberg: Sie geht auf Saison.